

## **Auftakt-Pressekonferenz zum Tag der Zahngesundheit 2013**

**Manuela Schäfer, Referentin für die vertragszahnärztliche Versorgung beim GKV-Spitzenverband**

**- Es gilt das gesprochene Wort. -**

Meine Damen und Herren,

bereits zum 23. Mal richtet der bundesweite Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit, dem neben Zahnärzten, Krankenkassen und dem öffentlichen Gesundheitsdienst viele weitere Organisationen angehören, den Blick auf einen speziellen Aspekt der Mundgesundheit. **„Gesund beginnt im Mund – Zähneputzen macht Schule“** lautet das diesjährige Motto.

Kinder im Grundschulalter sind wissbegierig und lernwillig. Diese Eigenschaften lassen sich gerade in der Zeit zwischen Kindergarten und Grundschule, aber auch direkt in der Grundschule nutzen, um wichtige Grundbausteine für eine gute Mundgesundheit zu legen. Denn gesunde Kinderzähne kommen nicht von allein. Für gesunde Kinderzähne ist eine entsprechende Mundhygiene notwendig, die von Grund auf gelernt werden muss. Auch in diesem Jahr werden sich die Gesetzlichen Krankenkassen mit rund 43 Mio. Euro an den Maßnahmen der Gruppenprophylaxe, wie sie im Gesetz beschrieben sind, beteiligen. Zu diesen Maßnahmen zählen u. a. Anleitungen zur richtigen Zahn- und Mundhygiene in Kindergärten und Schulen.

Das Gesetz regelt im Paragraphen 21 Sozialgesetzbuch V die Grundlagen der Gruppenprophylaxe in Deutschland. Hier findet sich auch die Forderung nach einer nicht versichertenbezogenen Dokumentation wieder.

Die Dokumentation zeigt die vielfältigen Prophylaxeaktivitäten auf, die vorwiegend in Schulen sowie in Kindergärten stattfinden und sowohl die folgenden theoretischen als auch praktischen Prophylaxeimpulse umfassen: Fluoridierungsmaßnahmen, zahnärztliche Untersuchungen (vormals sogenannte "Reihenuntersuchungen") oder Schuleingangsuntersuchungen, Elterninformationsveranstaltungen, Besuche von Kindergruppen in der zahnärztlichen Praxis bzw. bei den zahnärztlichen Diensten. Fortbildungsveranstaltungen, z. B. für ErzieherInnen und LehrerInnen werden bei der Dokumentation ebenfalls berücksichtigt.

Die Dokumentation wird jährlich, bezogen auf das jeweilige Schuljahr, basierend auf Berichten der Landesarbeitsgemeinschaften, von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) zusammengeführt.

Anhand der aktuellen Dokumentation des Schuljahres 2010/2011 konnten von ca. 2,3 Mio. Kindern in Kindergärten über einen ersten Impuls bereits ca. 1,9 Mio. Kinder tatsächlich erreicht werden. In den Grundschulen konnten von ca. 2,9 Mio. Kindern bereits 2,3 Mio. erreicht werden. Diese Zahlen belegen, dass der Erreichungsgrad der Gruppenprophylaxe bereits sehr hoch ist.

Neben der reinen Quantität zählt natürlich auch die Qualität. Denn das Zähneputzen will gelernt sein! Regelmäßige und systematische Zahnpflege muss, wie das häufige Händewaschen, trainiert werden. Ohne regelmäßiges Training verpufft das mühsam in der Gruppenprophylaxe Erlernte und damit auch die von den Krankenkassen bereit gestellte finanzielle Förderung. Für die regelmäßige Zahnpflege sind in erster Linie die Eltern verantwortlich. Doch es gibt einen Zusammenhang zwischen dem sozialen Status der Familie und der Zahngesundheit der Kinder – Kinder aus sozial benachteiligten Schichten weisen deutlich mehr Karies auf als der Durchschnitt der Bevölkerung. Eltern aus sozialen Randgruppen können ihre Verantwortung bei der Zahnpflege der Kinder häufig nicht übernehmen. In diesem Fall müssen sich Kindergärten und Schulen der Verantwortung stellen und dafür sorgen, dass die Kinder im Setting, also in ihrem Umfeld Kindergarten oder Schule, die Chance auf die Durchführung einer adäquaten täglichen Mundhygiene erhalten. Ist dies nicht der Fall, liefern die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe gerade bei den sozial benachteiligten Kindern ins Leere.

Dies kann aber nicht im Interesse der Krankenkassen sein. Die Krankenkassen appellieren daher an Schulen und Kindergärten sich auch weiterhin beim Thema Mundgesundheit zu engagieren und dafür zu sorgen, dass das Zähneputzen Bestandteil des Schul- bzw. Kita-Alltags bleibt.

Der diesjährige Tag der Zahngesundheit trägt der Bedeutung und Wichtigkeit zum frühzeitigen Erlernen der richtigen Mundhygiene mit seinem Motto schon heute Rechnung. In diesem Sinn wünschen wir allen Beteiligten für diesen Tag ein gutes Gelingen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.